



Protokoll

| | |
|---|-----------------------------------|
| Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil | |
| Lfd. Nr.: | SchulA/027/2023 |
| Gremium: | Schulausschuss |
| Sitzungsort: | Sitzungssaal des Rathauses |
| Datum: | 21.11.2023 |
| Sitzungsdauer: | 18:00 Uhr bis 20:53 Uhr |

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Meyer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Schulausschusssitzung. Als Gäste begrüßt er den Architekten Herrn Carsten Mennenga, die allgemeine Vertreterin der Stadt Westerstede Frau Hilke Hinrichs, den stellvertretenden Schulleiter des Gymnasiums Westerstede Herrn Niels Lange und den Leiter der Außenstelle des Gymnasium Westerstede Herrn Joachim Pohlig. Ein Elternvertreter ist in der heutigen Sitzung nicht anwesend. Herr Ben Suhrberg ist als Lehrervertreter anwesend.

Anschließend verweist AV Meyer hinsichtlich der stattgefundenen Bereisung auf den Tagesordnungspunkt 11 – Anfragen und Mitteilungen.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Meyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

Verpflichtungen und Pflichtenbelehrungen sind in der heutigen Sitzung nicht durchzuführen.

4 Einwohnerfragestunde

Es ist eine Einwohnerin anwesend. Fragen bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.



5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

FBL Stöhr berichtet, dass die Aufträge für die Umbauten am Klassenhaus und an der Verwaltung der Schule Apen nun vergeben sind bzw. zeitnah werden. Dort ist zum Jahresende der Beginn der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu erwarten.

In der vergangenen Schulausschusssitzung wurde ein Antrag der IGS Augustfehn zum Thema Videoüberwachung behandelt. Dazu berichtet FBL Stöhr, dass die Verwaltung aktuell mit verschiedenen Anbietern verschiedenste Lösungen erarbeitet. Diese werden dann zu gegebener Zeit vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Weiter teilt er mit, dass in der nächsten Sitzung des Schulausschusses wieder ein*e Schülervereiner*in anwesend sein kann. Die Ernennung erfolgt im Rahmen der kommenden Ratssitzung am 19.12.2023.

7 Außenstelle Gymnasium Westerstede Vorlage: MV/488/2023

FBL Stöhr stellt die Mitteilungsvorlage kurz vor und leitet zur Thematik ein.

Der stv. Schulleiter Herr Lange begründet den Antrag auf Auflösung der Außenstelle aus schulorganisatorischer Sicht. Er betont, dass man sehr dankbar für die damalige Schaffung der Außenstelle und den 20-jährigen Betrieb sei, mittlerweile durch das ausreichende Platzangebot aber die Vorteile einer Zusammenlegung überwiegen würden.

Die allgemeine Vertreterin der Stadt Westerstede Frau Hinrichs richtet ebenfalls ihren Dank an die Gemeinde Apen. Sie führt zudem zur rechtlichen Lage der Außenstelle aus. Zum aktuellen Zeitpunkt bestehen die Gründe, die zur Gründung einer Außenstelle führen würden nicht mehr. Politisch wurde der Stadt Westerstede der Auftrag erteilt mit der Gemeinde Apen über die Schließung zu verhandeln.

Auf Nachfrage von AV Meyer und AM Niedermeier erklärt Herr Lange, dass die Auflösung zum Schuljahr 2024/25 erfolgen soll. Zudem versucht das Gymnasium dem Wunsch der Eltern nachzukommen, dass die jetzigen 5. Klassen im kommenden Schuljahr in ihrer jetzigen Zusammenstellung verbleiben und noch nicht zusammengelegt werden.

AM Delger bittet nochmal darum mit dem Landkreis Ammerland die Schülerbeförderungszeiten in den Außenbereichen zu beleuchten. Dabei handle es sich allerdings um ein generelles Problem, welches weniger mit der Schließung der Außenstelle zu tun habe, da es die Schüler*innen ab Klasse 7 sowieso betrifft.

Frau Hinrichs und BM Huber erklären, dass man den Landkreis Ammerland noch einmal gemeinsam um Prüfung der bestehenden Busverbindungen bitten wird.

BM Huber fasst zusammen, dass man sich seinerzeit von der Außenstelle mehr gymnasiale Schüler*innen in der Gemeinde Apen und eine stabile Außenstelle erwartet habe. Für die Möglichkeit diese Außenstelle zu betreiben sei man der Stadt Westerstede dankbar. Nun müsse man allerdings feststellen, dass zum einen der Platzbedarf der Grundschule steige, sodass ein Leerstand der Räumlichkeiten nicht zu befürchten sei und zum anderen die ohnehin kleinen Klassen an der Außenstelle durch Schüler*innen aus dem Gebiet der Stadt Westerstede aufgefüllt würden. Dies sei auch auf die positive Entwicklung der IGS zurückzuführen.

Der Außenstellenleiter Herr Pohlig berichtet zudem von einer positiven Resonanz der Elternvertreter.

Herr Lange betont nochmal, dass man die jetzigen 5. Klassen mit großem Fingerspitzengefühl betrachten werde, betont aber auch, dass das Land Niedersachsen die Lehrerstunden anhand der Schülerzahlen und des Klassenteilers ermittle und nicht anhand der daraus tatsächlich gebildeten Klassen.

AV Meyer fasst zusammen, dass die pädagogischen Gründe für die Schließung insgesamt überwiegen würden, das Gymnasium aber versuchen werde die jetzigen 5. Klassen zum kommenden Schuljahr nicht aufzuteilen und die Gemeinde Apen gemeinsam mit der Stadt Westerstede das Thema der Schülerbeförderung erneut beim Landkreis Ammerland anbringt. Abschließend bedankt er sich im Namen des Schulausschusses bei Frau Hinrichs, Herrn Lange und Herrn Pohlig für die Teilnahme an der Sitzung.

8 Zukunftsplanung Janosch Grundschule - Machbarkeitsstudie

Vorlage: MV/487/2023

FBL Stöhr erklärt, dass im Rahmen der Beratungen über die Errichtung der Modulanlage beschlossen wurde weiter an einer Zukunftsplanung zu arbeiten. Damit wurde der Architekt Carsten Mennenga beauftragt, der in der heutigen Sitzung die Ergebnisse dieser Planungen vorstellen wird.

Herr Mennenga stellt den IST-Zustand des Gebäudes und die daraus resultierenden Möglichkeiten der zukünftigen Planung hinsichtlich Teilabriss, Neubau und Sanierungsmöglichkeiten anhand der anliegenden Präsentation vor.

VA Schlachter teilt mit, dass aktuell noch eine Dachertüchtigung für ca. 17.000 € erfolgen muss.

An dieser Stelle bittet AV Meyer die Schulleiterin der Janosch Grundschule aus dem Zuschauerraum sich der Sitzung anzuschließen.

Nach vermehrter Nachfrage zur Bürgerschule erklärt BM Huber, nach Rücksprache mit Schulleiterin Tanja Glaubke, dass dieses Gebäude schulisch keinen Nutzen mehr hat und er plädiert dafür den Umgang und die Entscheidung über die Zukunft der Bürgerschule außerhalb der Thematik Schule und deshalb zukünftig im Bau- und Planungsausschuss zu beraten.

AM Berends wünscht sich eine zeitnahe Entscheidung über die Bürgerschule. Diese müsse seiner Meinung nach auch vor den Detailplanungen zur Janosch Grundschule erfolgen. Weiter möchte er wissen, ob man viel Geld sparen würde, wenn man statt zwei-, dreigeschossig bauen würde.

Herr Mennenga erklärt dazu, dass dies keine erheblichen Einsparungen bedeuten würde und SL Glaubke teilt mit, dass eine zwei Geschossigkeit pädagogisch deutlich sinnvoller wäre, da man die 1. und 2. Klassen im Erdgeschoss besser aufgehoben sehe.

AV Meyer bezieht sich auf die Vorlage und möchte wissen, für welchen Zeitraum die Pläne nun eingefroren würden.

BM Huber erläutert dazu, dass man erst die Maßnahmen am Schulstandort Apen abschließen müsse um sich dann sowohl personell als auch finanziell um die Janosch Grundschule kümmern zu können. Wann der Abschluss dieser Maßnahmen erfolgt, ist aktuell noch nicht absehbar.

Weiter fasst er an dieser Stelle zusammen, dass der älteste Trakt in einem so schlechten Zustand sei, dass man dort nicht mehr groß investieren müsse. Grund dafür sei auch, dass die Statik dort keine Aufstockung um ein zweites Geschoss zulasse. Außerdem verweist er an dieser Stelle nochmal auf die Mitteilungsvorlage. Es sei nicht Wunsch der Verwaltung das Projekt „einzufrieren“, aber alles andere wäre an dieser Stelle unehrlich und nicht realisierbar.

AM Behrens wird um 19:30 durch RH Mundt ersetzt.

AV Meyer möchte wissen, wie lange das Gebäude ein Einfrieren der Pläne zulassen würde. Herr Mennenga erläutert dazu, dass von dem Gebäude keine Gefahr ausgehe, der Unterhaltungsaufwand aber selbstverständlich höher würde und das Gebäude aus energetischer Sicht in keinem guten Zustand sei. Es sei aber möglich das Gebäude mit entsprechendem Unterhaltungsaufwand noch über Jahre zu nutzen.

AM Niedermeier möchte wissen, ob man dem auf der Bereisung geäußerten Wunsch der Schulleitung entsprechend den Bereich der Pausenhalle und der angrenzenden Klassenräume für die Ganztagsbetreuung umgestalten könne.

BM Huber teilt mit, dass dies mit „Bordmitteln“ sicherlich möglich sei und sich die Fachämter dazu mit der Schulleitung austauschen würden.

Abschließend wirft SL Glaubke ein, dass man an der Situation des Lehrerzimmers etwas tun müsse, da mit der steigenden Ganztagsbetreuung auch mehr Rückzugsmöglichkeiten für Lehrkräfte geboten werden müssten. Auch hierzu werden gemeinsame Gespräche mit der Verwaltung geführt.

9 Schulkostenabrechnung Landkreis Leer

Vorlage: MV/489/2023

FBL Stöhr stellt Sachverhalt anhand der Mitteilungsvorlage vor und bittet um Mitteilung eines Stimmungsbildes, ob zukünftig eine Abrechnung der Schulkosten mit dem Landkreis Leer erfolgen soll. Er gibt dabei zu bedenken, dass Schüler*innen aus dem Landkreis Leer nur noch mit einem Ausnahmeantrag an die IGS Augustfehn gehen können und eventuell zu befürchten sei, dass der Landkreis Leer diese dann zukünftig nicht mehr so wohlwollend behandle wie bisher.

Insgesamt ist man sich einig, dass man die Schüler*innen aus dem Landkreis Leer gerne halten möchte aber auf die Einnahmen auch ungern verzichten würde.

Man einigt sich darauf, dass BM Huber mit dem Landrat des Landkreises Leer das Gespräch sucht um deren Einstellung diesbezüglich zu erfragen. Im Anschluss wird dann über eine Abrechnung entschieden.

10 Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Fragen.

11 Anfragen und Mitteilungen

Es gibt seitens der Anwesenden keine Anfragen und Mitteilungen in öffentlicher Sitzung.

12 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Meyer schließt die öffentliche Sitzung.